

Lebenslauf

Chelsey Schill - Sopran

Die kanadische Sopranistin Chelsey Schill hat zahlreiche führende Rollen mit grossem Erfolg in ganz Europa gesungen, darunter Musetta in Puccinis "La Bohème", Violetta in Verdis "La Traviata", die Königin der Nacht in Mozarts "Die Zauberflöte", Marzelline in Beethovens "Fidelio", Poppea in Händels "Agrippina", Waldvogel in Wagners "Siegfried" und Woglinde in Wagners "Götterdämmerung", unter der Regie von Graham Vick. Sie stand auf Bühnen der Oper Köln, Oper Leipzig, des Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon, des Grand Théâtre de Luxembourg, der Seefestspiele in Berlin und zahlreichen anderen renommierten Theatern in ganz Europa.

Chelsey Schills Spezialisierung auf zeitgenössische Musik ist eine kontinuierliche Leidenschaft in ihrer Karriere. Sie hat mehrere Werke in Europa und Kanada uraufgeführt, darunter die Rolle der Despina in der Uraufführung von Kerger's "Fintenzauber" am Grand Théâtre de Luxembourg sowie die Hauptrolle der Sopranistin in der Uraufführung von Tomasz Prasquals Oper "The Architecture of Light" in Posen, Polen, und Köln, Deutschland. Außerdem debütierte sie als Grüne Schlange in Nunes' "Das Märchen" und als Porta-Voz in Corte-Reals "Banksters" in Lissabon, Portugal.

Als Konzertsängerin ist sie international in zahlreichen Konzerten aufgetreten, unter anderem in Beethovens „9. Symphonie“ unter der Leitung von José Cura, in Mendelssohns „Elias“, in Brahms' „Ein deutsches Requiem“, in Orffs „Carmina Burana“, Vivaldis „Gloria“ und in Mozarts „Requiem“. Weiterhin konzertierte sie erfolgreich mit Alban Bergs „Lulu Suite“ und den „Faust-Szenen“ von Robert Schumann.

Chelsey Schill ist in Oakville, Kanada, geboren und erlangte in ihrem Heimatland an der Wilfrid Laurier University einen „Bachelor of Music“ sowie ein „Diploma in Opera“. In Deutschland setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in Köln fort und erwarb dort ihr Solistendiplom in Oper, Oratorium und Lied mit Auszeichnung.